

Förderung der Verkehrssicherheit durch differenzierte Ansprache junger Fahrerinnen und Fahrer

von

Rolf Hoppe
Anne Tekaat

Planungsgesellschaft Verkehr
Köln

unter Mitarbeit von

Lauk Woltring

**Berichte der
Bundesanstalt für Straßenwesen**

Mensch und Sicherheit Heft M 165

bast

Inhalt

Einleitung	7	3.3.5 Umsetzungsstrukturen	52
1 Zielgruppe Junge Fahrer	7	3.3.6 Kosten/Aufwand/Finanzierung	63
1.1 Verkehrsunfallbeteiligung	7	3.4 Zusammenfassung	69
1.2 Unfallursachen	8	4 Pilotprojekt „Risikokommunikation“	71
1.2.1 Geringe Fahrerfahrungen	8	4.1 Konzeption	72
1.2.2 Verkehrsexposition	9	4.1.1 Zielsetzungen	72
1.2.3 Jugendtypisches Verhalten	9	4.1.2 Theoretische Grundüberlegungen	73
1.2.4 Männlichkeitsdemonstration	10	4.1.3 Projektelemente und -methoden	73
1.3 Lebens- und Freizeitstile	10	4.1.4 Implementationskonzept	76
1.4 Zusammenfassung	13	4.2 Implementation	77
2 Maßnahmenansätze zur Reduzierung der Verkehrsunfälle 18- bis 24-jähriger .	13	4.2.1 Rahmenbedingungen	77
2.1 Reduzierung der Verkehrs-		4.2.2 Ablaufstrukturen	78
unfallrisiken aller Fahranfänger	15	4.2.3 Umsetzungsorte	78
2.2 Reduzierung besonderer		4.3 Begleituntersuchung	78
Unfallrisiken Jugendlicher	15	4.3.1 Untersuchungsdesign	78
2.2.1 Kompetenzförderung	15	4.3.2 Durchführung der Untersuchung	80
2.2.2 Verhaltensänderung mittels		4.4 Untersuchungsergebnisse	80
kommunikativer Interventionen	16	4.4.1 Stichproben	80
2.3 Erfolgversprechende Ansätze		4.4.2 Risikoorientierungen der Teilnehmer	84
kommunikativer Intervention	18	4.4.3 Projektakzeptanz	87
2.3.1 Maßnahmen mit neutralen oder		4.4.4 Rückmeldungen beteiligter	
kontraproduktiven Wirkungen	19	Moderatoren und Fahrlehrer	91
2.3.2 Maßnahmen mit positiven Wirkungen	21	4.4.5 Ergänzende Hinweise aus der	
2.4 Zusammenfassung	23	teilnehmenden Beobachtung	94
3 Auswahl und Untersuchung kommunikativer Anspracheformen	24	4.4.6 Aufwandsbetrachtung	96
3.1 Methodisches Vorgehen	26	4.5 Zusammenfassung	98
3.2 Beschreibung der Bewertungskriterien	28	5 Zusammenfassung und Empfehlungen	99
3.3 Vergleichende Untersuchung		5.1 Zentrale Untersuchungsergebnisse	100
und Bewertung ausgewählter		5.1.1 Vergleichende Analyse kommunikativer	
kommunikativer Anspracheformen	31	Präventions- maßnahmen	100
3.3.1 Zielgruppendifferenzierung	31	5.1.2 Pilotprojekt "Risikokommunikation"	101
3.3.2 Zielsetzungen	37	5.2 Schlussfolgerungen/ Empfehlungen	102
3.3.3 Theoretische Bezüge	42	Literatur	106
3.3.4 Methoden	45		